

House of Competence KI-Policy

Selbstverpflichtung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz – transparent und vertrauensvoll

Diese Erklärung ergänzt die Leitlinien zum Einsatz generativer KI am KIT und steht im Einklang zu deren Vorgaben, insbesondere zu den Punkten des Datenschutzes und der Verwendung von personenbezogenen Daten. Wir folgen der Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die uns dazu verpflichtet, Respekt gegenüber Kolleginnen und Kollegen sowie Studierenden zu zeigen.

Wir verstehen uns als technologieoffen mit der Überzeugung, dass Technologien nach ihrer gegenwärtigen Leistungsfähigkeit bewertet werden müssen. Sie sollen den Menschen unterstützen, nicht aber menschliches Handeln negativ beeinflussen.

Vertrauen ist für uns das Fundament guter Lehre und Zusammenarbeit – deshalb setzen wir auf Transparenz und Dialog statt auf Misstrauen und Kontrolle. Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen erfordert dabei besondere Sorgfalt im Umgang mit neuen Technologien.

§ 1 Lehre: Transparenz als Grundprinzip

Wenn wir KI-Tools zur Entwicklung von Folien, Übungen oder anderen Lehrmaterialien nutzen, weisen wir dies klar aus. Wir sind überzeugt, dass Sie als Studierende ein Recht darauf haben zu erfahren, wann Sie mit KI-generierten Inhalten konfrontiert werden.

Sie finden daher in jeder unserer Veranstaltungen einen Hinweis auf den Umfang unserer KI-Nutzung. KI-Assistenzsysteme zur Unterstützung von Lernprozessen werden ebenfalls ausgewiesen. So können wir gemeinsam eine reflektierte Haltung zum Einsatz generativer KI in Studium und Lehre entwickeln und dabei Schlüsselkompetenzen für den verantwortlichen Umgang mit neuen Technologien fördern.

§ 2 Prüfungsleistungen: Menschliche Bewertung garantiert

Wir, die Lehrenden des House of Competence, verpflichten uns dazu, dass Ihre Reflexionsberichte, Beiträge und alle anderen Abgaben ausschließlich von Menschen – nicht von textgenerierender KI – korrigiert werden.

Es ist für uns eine Frage des Respekts, dass wir Ihre Arbeiten persönlich lesen und Sie ernst nehmen. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch ein Recht darauf hat, dass seine Prüfungsleistungen von anderen Menschen bewertet werden – insbesondere bei personenzentrierten Prüfungsleistungen, die Ihre individuellen Entwicklungsprozesse widerspiegeln.

§ 3 Beratung und Coaching: Mensch zu Mensch

Beratung und Coaching leben von Vertrauen, Empathie und echter zwischenmenschlicher Verbindung. Individuelle Lebenssituationen und persönliche Entwicklungsprozesse sind zu komplex und vielschichtig, um sie an KI-Systeme zu delegieren. Menschen können spontan reagieren, zwischen den Zeilen lesen und echte emotionale Unterstützung bieten – Fähigkeiten, die KI nicht ersetzen kann.

Wir sind überzeugt, dass persönliche Beratung ein Recht auf menschliche Zuwendung ist. Deshalb verpflichten wir uns, Beratung und Coaching ausschließlich durch qualifizierte Personen anzubieten. Die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen gelingt nur durch direkte menschliche Interaktion.

§ 4 Forschung: Wissenschaftliche Standards einhalten

In der Forschung halten wir uns an die Vorgaben der DFG zur guten wissenschaftlichen Praxis und orientieren uns an der [Stellungnahme des DFG-Präsidiums 2023](#) bezüglich generativer KI und Wissenschaft. Wenn wir KI-Tools in Forschungsprojekten einsetzen, machen wir diese Verwendung transparent und dokumentieren sie entsprechend den wissenschaftlichen Standards.

Unser Versprechen: Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und laden Sie ein, gemeinsam und im Dialog mit uns die digitale Zukunft zu gestalten – mit Vertrauen, Transparenz und dem Menschen im Mittelpunkt.



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](#).